

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser,

„Weite wirkt“ ist der 3. Ökumenische Kirchentag im Mai in Lippe überschrieben. Uns Lippern wird ja manchmal nachgesagt, dass wir uns zu sehr mit unserer Region identifizieren, wenig über den eigenen Kirchturm hinauszugucken, stur sind und nicht so aufgeschlossen anderen Menschen gegenüber. Das halte ich für ein Gerücht. In Lippe sind wir – von unserer Vergangenheit als Fürstentum bis heute zum modernen und weltoffenen Kreis – einen Weg der Weite gegangen. Und wir bleiben nicht stehen, wir gehen diesen Weg weiter. Das zeigt sich schon daran, wie positiv die allermeisten von uns heute die Menschen aufnehmen, die aus Kriegs- und Krisengebieten zu uns kommen und gerne künftig hier in unseren Städten und Dörfern mit uns leben wollen. Darum passt das Motto des ökumenischen Kirchentags „Weite wirkt“ auch sehr gut zu uns in Lippe – mit Gästen aus aller Welt, mit Themen von globaler und regionaler Bedeutung. Herzlich willkommen zu vielen Veranstaltungen vom 16. bis zum 20. Mai in lippischen Kirchengemeinden und am 21. Mai zum zentralen Tag auf Schloss und Gut Wendlinghausen in Dörentrup.

Ihre Birgit Brokmeier
Öffentlichkeitsreferentin
Lippische Landeskirche

Inhalt

| | |
|-------------------------|-----------|
| Ökumenischer Kirchentag | Seite I |
| Die Eine Welt | Seite II |
| Wort auf den Weg | Seite III |
| Ausblick 2017 | Seite IV |

Zeit für Inspiration

Der 3. Ökumenische Kirchentag in Lippe mit großer Strahlkraft



Begeistert viele Menschen: ökumenische Kirchentage in Lippe – zuletzt 2008 in Lemgo.

FOTO: ROTTKAMP

Kreis Lippe. „Weite wirkt“ ist das gemeinsame Motto, unter das die drei NRW-Landeskirchen das Themenjahr „Reformation und die Eine Welt“ der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) im Rheinland, in Westfalen und Lippe gestellt haben. „Weite wirkt“ ist auch der 3. Ökumenische Kirchentag in Lippe überschrieben – ein Ereignis, von dem jetzt schon eine große Strahlkraft ausgeht. Die ökumenische Theologin Margot Käßmann, Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und Bundestagspräsident Norbert Lammert haben ihr Kommen zugesagt – ebenso wie Theologen und Mitarbeitende aus den weltweiten Partnerkirchen der Lippischen Landeskirche wie Francis Amenu, ehemaliger Moderator der Evangelical Presbyterian Church in Ghana. Vom 16. bis zum 20. Mai werden sich die Evangelisch-methodistische Kirche, die Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden (Baptisten) die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche, das Katholische Dekanat Bielefeld-Lippe und die Lippische Landeskirche mit verschiedenen Veranstaltungen dem Thema „Weite wirkt“ widmen. Am 21. Mai ist dann der zentrale Veranstaltungstag auf Gut und Schloss Wend-

linghausen. Hier wird Hannelore Kraft als Schirmherrin von „Weite wirkt“ in NRW die Eröffnung mitgestalten, Norbert Lammert eine Bibelarbeit leiten und Margot Käßmann einen Vortrag halten. Pfr. i. R. Rolf-Joachim Krohn-Grimberghe vom Lenkungskreis, jahrzehntelang erfahren in der Organisation von Kirchentagen, zeigt sich beeindruckt von dem großen Interesse der Kirchengemeinden und den vielen Menschen, die den Kirchentag mit vorbereiten. So entstehe ein buntes

Impulse aus der weiten Welt

Kinder- und Jugendprogramm. Und der Markt der Möglichkeiten am zentralen Tag auf Schloss Wendlinghausen sei überaus gut gebucht: „Wir haben Anmeldungen für mehr als 60 Stände. Missionswerke sind dabei wie die Norddeutsche Mission, Gossner Mission und VEM, der Reformierte Bund präsentiert seine Arbeit, die Hospizarbeit, die Kindernothilfe, Flüchtlingshilfe, Brot für die Welt, Lippequalität und viele mehr: Es wird Informationen über die unterschiedlichsten Handlungsfelder geben – und alles unter dem Titel Weite wirkt.“

Dass sich die Teilnehmer im Vorfeld mit diesem Thema auseinandersetzen, empfindet Kornelia Schauf, Landespfarrerin für Ökumene und Mission, als wichtigen Aspekt: „Sie haben sich ihre Arbeit unter dem Titel „Weite wirkt“ angeschaut und möglicherweise einen neuen Blick darauf gewonnen. In Lippe gibt es ein hohes Identitätsbewusstsein für die Region. Unser Kirchentag will das Bewusstsein dafür weiten, dass Impulse aus der weiten Welt helfen, Lösungen für regionale Herausforderungen zu finden.“ Natürlich werden aktuelle Themen und Entwicklungen auf dem ökumenischen Kirchentag eine Rolle spielen. Zum Beispiel in der Podiumsdiskussion, an der der Theologische Direktor der Stiftung Eben-Ezer, Dr. Bartolt Haase (Lemgo), Pressesprecherin Angela Josephs (Phoenix Contact/Blomberg) und Tabea Beer (Arbeiter-Samariter-Bund) sowie Land- und Energiewirt Joachim von Reden, Schlossherr auf Gut Wendlinghausen, teilnehmen. Sie werden von den verschiedenen Standpunkten ihrer jeweiligen Erfahrungen aus – von Flüchtlingsarbeit über Demographie bis hin zur Inklusion – darüber diskutieren, wie das Leben in Lippe künftig aussehen kann.

Im Rahmen der Kirchentagswoche wird ein Partnerschaftsfest am Mittwoch, 18. Mai, in der Konzerthalle Bad Salzuflen stattfinden, zu dem die Lippische Landeskirche Menschen aus ihren Partnerkirchen in Südafrika, Ghana, Togo, Polen, Ungarn, Litauen und Rumänien eingeladen hat: „Es geht um Verkündigung des Evangeliums in der heutigen Welt, auch um gemeinsame Themen, die wir weltweit haben – die Bewahrung der Schöpfung, Fürsorge für Kranke und alte Menschen und das gelingende Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft.“ Dass die Menschen Zeit finden, sich vom 3. Ökumenischen Kirchentag in Lippe inspirieren zu lassen, dass er Orte der Begegnung bietet, wünscht sich Kornelia Schauf. „Dass viele Menschen sich auf den Weg zum Kirchentag machen“, ist ein Anliegen von Rolf-Joachim Krohn-Grimberghe: „Ich hoffe, dass sie sich von der lippischen wie auch internationalen Vielfalt begeistern lassen und unser Kirchentag eine Chance bietet zu einem geistlichen Aufbruch in die Weite hinein.“

www.kirchentag-lippe.de,
www.lippische-landeskirche.de